Gemeinde unterwegs

Pfarrbrief für St. Joseph, Stadthagen
mit St. Barbara, Lindhorst und Herz Jesu, Sachsenhagen

Nr. 1 28.01.2024 – 24.03.2024

Gottesdienste zum Weltgebetstag am 1. März 2024

Liebe Gemeinde,

der Monat Februar ist in meiner Heimat sehr windig und staubig, so dass man die Schuhe nach jedem Gebrauch putzen muss. Wir putzen die Schuhe, um das Leder vor dem Austrocknen zu bewahren, dem Leder verlorene Feuchtigkeit zurückzugeben und um den Glanz und die Geschmeidigkeit zu erhalten.

Oft sieht man in diesem Monat einen kleinen Wirbelwind auf der Straße. Manchmal ist der Wind so stark, dass er einige Blechdächer von den Gebäuden herunterweht. Erstaunlicherweise blühen in dieser windigen Zeit auch einige Obstbäume. Dies ist die Zeit, in der viele Blüten, die schwach sind, weggeblasen werden. Nur die kräftigen Blüten bleiben übrig und tragen Früchte. Sie haben gegen den Wind angekämpft.

Der Monat Februar stammt von dem lateinischen Wort *februare,* das heißt übersetzt „reinigen“. Wenn wir auf den Monat Februar schauen, merken wir, dass in diesem Monat ganz oft die Fastenzeit anfängt. In diesem Jahr ist der Aschermittwoch am 14. Februar.
Nach vielen Feierlichkeiten ab der Adventszeit ist nun die Zeit gekommen, um zurückzublicken und über uns nachzudenken, ob ich irgendwo feststecke oder ob ich in meinem christlichen Leben mutiger und stärker geworden bin.

Es ist eine Zeit, uns innerlich zu reinigen und zu putzen. Wir müssen an diesem Ziel festhalten und ganz stark bleiben, damit wir kostbare Früchte tragen können. Zu diesem Ziel wünsche ich Ihnen und euch gute Begleitung und Gottes reichen Segen.

Ihr/euer
Pater Jacob Thaile, msfs

Freud und Leid

Diese Seite wird aus Datenschutzgründen nicht angezeigt.

Gruppen und Termine

Besuchsdienst:
Seniorenheim „Gümmerscher Hof“: erster Freitag im Monat

Chörchen (außer in den Ferien)
donnerstags, 20:00 Uhr Probe im Pfarrheim St. Joseph
Alle, die Spaß am Singen haben, sind herzlich willkommen. Näheres erfahren Sie bei Ina Seidl. Tel : 05721936064

Erstkommunion 2024
Sonntag, 18.02. und 10.03. 11:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Treffen
Donnerstag, 22.02. 16:00 Uhr Erstbeichte
Donnerstag, 14.03. 20:00 Uhr Elternabend

Hauskommunion
Li und Sa nach Absprache
Sth am Herz-Jesu-Freitag, nach Absprache vormittags
Möchten Sie die Kommunion zu Hause empfangen, dann melden Sie sich bitte in den jeweiligen Pfarrbüros. Lindhorst 05725/1532 oder Stadthagen 05721/4019

Kirchenvorstand/ PGR/ Ortsteams
20.02. 19:30 Uhr KV Sitzung in Stadthagen
27.02. 19:00 Uhr PGR Sitzung in Lindhorst
29.02. 19:00 Uhr Ortsteam Stadthagen Sitzung
05.03. 18:30 Uhr Ortsteam Lindhorst Sitzung

Kinder und Jugend (außer in den Ferien)
freitags 16:00 -18:00 Uhr Gruppenstunde für Kinder ab 3 Jahren in Herz Jesu, Sachsenhagen. Anmeldungen bei Frau Dewucka, Tel. 0176-34162265 und Leonie Brandt, Tel. 0152-06336439
sonntags 17:30 Uhr geistliches Abhängen mit Pfr. Grabowski im Pfarrheim Stadthagen für junge Menschen ab 10 Jahren

Männerabend
19:00 Uhr im Pfarrheim Sachsenhagen am 15.02./21.03./18.04.

Meditation (außer in den Ferien)
Sth freitags: 18:00 –19:00 Uhr im Meditationsraum, Pfarrheim
Infos bei Helma Feierabend Tel: 05721-938838

Messdiener:innen
23.02. 17:30 Uhr Gruppenstunde im Pfarrheim St. Joseph
07.03. 19:15 Uhr Leiterrunde im Pfarrheim St. Joseph

ökumenischer Frauenkreis **Beginn 19:30 Uhr, Ende 21:00 Uhr**
05.02. 19:30 Uhr „…durch das Band des Friedens“ ein Blick nach Palästina, das Land des WGT 2024 im Pfarrsaal St. Barbara.

SaLi Shalom
Li 20.02. und 19.03. 19:00 Uhr Übungsabend

Wort und Brot – der andere Donnerstag (außerhalb der Ferien)
donnerstags, **außerhalb der Ferien**, in den ungeraden Wochen (29.02./14.03./25.03.) 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Pfarrheim Stadthagen
Für alle, die Interesse am Austausch über unseren Glauben haben.
Wer kann, bringt Fingerfood mit. Alle sind herzlich willkommen!

Yoga
Nähere Informationen unter Tel. 01629331372, Conny Wagner.

Zwischen Jung und Alt
jeden 4. Montag im Monat, 19:00 Uhr, der Ort wechselt.
Eine offene Gruppe mit Menschen mittleren Alters, die sich zu gemeinsamem Gebet, Essen und geistlichem Austausch trifft. Der Ort des Treffens wechselt durch die Pfarreien St. Joseph, Stadthagen, St. Marien, Bückeburg, Maria v. Hl. Rosenkranz, Bad Nenndorf und St. Sturmius, Rinteln. Der Link zur Gruppe lautet:
https://chat.whatsapp.com/EkuKNGcQ1MOJO7gzXgbOsx
Ansprechpartner ist Tobias Schimmelpfennig.
Der Ort des jeweiligen Treffens kann ebenfalls im Pfarrbüro erfragt werden.

Termin
in St. Joseph, Stadthagen
25. März 2024 ab 13:00 Uhr

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Urlaub in den Pfarrbüros:
Stadthagen: 08.02. bis 23.02.24.
In dieser Zeit ist das Pfarrbüro Stadthagen dienstags und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr besetzt.
Lindhorst: 23.02. bis 01.03.24 in dieser Zeit ist das Pfarrbüro Lindhorst geschlossen.

Ökumenischer Gottesdienst zu Epiphanias

Wenn Glaube, Liebe und Hoffnung bei uns einziehen ….

Am Dreikönigstag, am Tag der Erscheinung des Herrn oder auch Epiphanias genannt, trafen sich in guter ökumenischer Tradition die geistlichen Vertreter und die Gemeindemitglieder von vier christlichen Gemeinden zu einem Gottesdienst in Stadthagen – in diesem Jahr in der St. Joseph Kirche. Gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern

zelebrierten sie einen der ältesten Feiertage des Christentums und gedachten der drei Weisen, denen der Stern den Weg zur Krippe in Bethlehem gezeigt hatte. Noch heute ziehen nach altem Brauch Kinder als Sternsinger singend von Haus zu Haus und bringen den Menschen die gute Botschaft ins Haus.

Pfarrer Markus Grabowski begrüßte die Gläubigen und führte durch den Gottesdienst. Die Liturgischen Texte (Psalm 72, Matthäus 2, 1–12, 1. König 10, 1-13) wurden von Pastor Fritz von Hering (Selbstständig-Lutherische

Kirche) und Oberprediger Martin Runnebaum (Evangelisch-Lutherische Kirche) gelesen. Die Predigt hielt Rainer Beddig von der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde; darin spannte er den Bogen von den drei Weisen und der Königin von Saba, die sich vor mehr als zweitausend Jahren auf den Weg gemacht hatten – hin in die Gegenwart, in der sich u.a. Menschen auf die Suche nach Antworten für heutige Herausforderungen, wie den Klimawandel, begeben. Die Fürbitten wurden von Mitgliedern der vier christlichen Gemeinden gesprochen. Die Musikgruppe aufLeben begleitete den Gottesdienst musikalisch. „Wenn Glaube, … Liebe …und Hoffnung bei uns einziehen, …öffnet sich der Horizont“, lautetet denn eine Botschaft eines gemeinsam gesungenen Liedes.

Christine Holitzner-Bade

Die Kollekte in diesem Gottesdienst wurde für die Hospizarbeit gehalten und erbrachte 679 €. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Singen und Schunkeln – auch in den Bankreihen
Wieder viel Applaus für das nachweihnachtliche Konzert

Alle Jahre wieder, bevor Christbaum und Krippe dem Geschehen im Jahreskreis weichen müssen, versammelt Ina Seidl Sänger*innen und Musiker zum nachweihnachtlichen Konzert in St. Joseph. „Von Gemeinde für Gemeinde“ lautet das Motto, wenn Instrumental- und Chormusik aus dem musikalischen Spektrum von St. Joseph erklingt.

Das „Chörchen“ – natürlich schön ökumenisch – bot eine bunte Auswahl an Liedern der Advents- und Weihnachtszeit, verschiedener Epochen und Sprachen. Vom klassisch lateinischen „Ubi sunt gaudia“ quasi mit dem Finger über die musikalische Landkarte, über skandinavisches und polnisches Liedgut bis hin zum Friedenslied „Shalom chaverim“ neben einer koreanischen Melodie – diese allerdings unterlegt mit deutschem Text.

Die Damen der „Schola St. Joseph“, unterstützt von Heiner Seidl, boten ihrerseits ein vielfältiges klassisches und internationales Programm. Neben lateinischen und deutschsprachigen Stücken erklangen zwei Ohrwürmer aus der englischen Weihnachtstradition. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Moritz Weißbrich an der Becker-Orgel, der die Klangmöglichkeiten des Instruments leuchten und glitzern ließ. Gut gesegnet, sparte die Gemeinde nicht mit Applaus.

Johannes Tuschhoff-Cicigoi

Sternsingeraktion in Lindhorst, Sachsenhagen und Stadthagen.

Die Sternsinger der Kirchengemeinde St. Joseph, Stadthagen mit Herz Jesu, Sachsenhagen und St. Barbara, Lindhorst ließen sich bei ihrer Aktion zu Beginn des Jahres auch durch Kälte und Blitzeis nicht beirren. Sie erfüllten ihren Auftrag, den Segen zu den Menschen in die Häuser zu tragen und baten gleichzeitig um Spenden für die 1.200 Kinderhilfsprojekte des Kindermissionswerkes in der Welt. In diesem Jahr steht das Amazonasgebiet im Fokus. Stolz können die Sternsinger auf das Ergebnis in Höhe von **4966 Euro** verweisen. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden.

Die Kinder und Jugendlichen wurden im Dezember mit Liedern und Texten auf die Aktion vorbereitet. Sie erfuhren viel über die Lebensverhältnisse im Amazonasgebiet und die Probleme der Menschen dort.

In Stadthagen machten sich 3 Gruppen, in Sachsenhagen 2 Gruppen und in Lindhorst eine Gruppe auf den Weg.

Ein ganz besonderer Dank gehört ihnen und den Vorbereitungsteams in den verschiedenen Kirchorten.

M. Westermann

Sternsingen in Seggebruch und Sülbeck -
eine ökumenische Tradition

Die Kirchengemeinde Seggebruch organisierte gemeinsam mit der Kirchengemeinde Sülbeck die Sternsingeraktion. Gemeinsam wurden die Sternsinger auf ihren Einsatz vorbereitet und informierten sich über die Projekte im Amazonasgebiet, für die sie dann Geld einsammelten. Das diesjährige Motto der Sternsingeraktion lautete „Gemeinsam für unsere Erde“. In einem gemeinsamen Gottesdienst in Sülbeck erhielten die Sternsinger Gottes Segen, den sie in die Häuser brachten. Acht ökumenische Gruppen von Sternsingern besuchten die Häuser der Kirchengemeinden Seggebruch und Sülbeck und spendeten dort Gottes Segen für das neue Jahr 2024. Dabei sammelten sie insgesamt **3411 Euro**. In einem Rückholungsgottesdienst in Seggebruch bedankte sich die Gemeinde bei den Sternsingern für ihren großartigen Einsatz.

Eva Lietz

Das war 2023

Durch das **Sakrament der Taufe** wurden in die Gemeinschaft der Glaubenden 21 Kinder aufgenommen.
Das **Sakrament der Ehe** spendeten sich 4 Ehepaare.
Im Jahr 2023 wurden 20 Kinder zur **Erstkommunion** geführt.
Das **Sakrament der Firmung** erhielten 11 Gemeindemitglieder.
Aus der Gemeinschaft der kath. Kirche **ausgetreten** sind 78 Mitglieder.
Durch den **Tod** wurden 60 Gemeindemitglieder in die Ewigkeit berufen.

Adveniatkollekte: 1741 €
Erlös Sternsingeraktion :4966 €
Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Impressionen aus der Kindergruppe Sachsenhagen

Liebe Gemeindemitglieder,

Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein sind wichtige Werte, die nicht nur im familiären Umfeld, sondern auch am Arbeitsplatz von großer Bedeutung sind. In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass vor Kurzem ein betrieblicher Ersthelfer-Kurs erfolgreich in unserer Gemeinde stattgefunden hat.

Warum betriebliche Ersthelfer so wichtig sind:
Unfälle können überall passieren, auch während der Arbeit. Ein betrieblicher Ersthelfer ist jemand, der in der Lage ist, in Notfällen schnelle und effektive Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen, bis professionelle Hilfe eintrifft. Dies trägt nicht nur zur Sicherheit am Arbeitsplatz bei, sondern kann auch Leben retten.

Inhalte des Kurses:

- Sofortmaßnahmen bei Unfällen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
- Umgang mit bewusstlosen Personen
- Versorgung von Verletzungen und Wunden
- Maßnahmen bei Atemnot, Herzinfarkt und Schlaganfall
- Notrufabwicklung und Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten

Teilnehmer und Engagement:
Die Teilnehmer des betrieblichen Ersthelfer-Kurses kamen aus verschiedenen Berufsfeldern unserer Gemeinde. Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die sich für dieses wichtige Training engagiert haben und nun als betriebliche Ersthelfer zur Verfügung stehen.

Dank an die Ausbilderin:
Ein besonderer Dank gilt der qualifizierten Ausbilderin des DRK, die diesen Kurs ermöglicht hat. Ihr Engagement und ihre Fachkenntnisse haben dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde nun besser auf mögliche Notfälle vorbereitet ist.
Gemeinsam für ein sicheres Miteinander!
Wann war eigentlich Ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs?

M. Westermann

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
„… durch das Band des Friedens“
Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen, entstanden. Sie wurde daraufhin in Teilen ergänzt und umgestaltet.
Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7, können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.
Am 1. März wird leider wohl weiterhin Krieg herrschen oder wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?
Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.
Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.
Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Genauere Informationen, wo wir den Gottesdienst feiern werden, finden Sie auf **Seite 26**

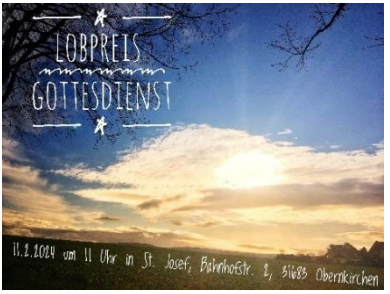
Wer singt, betet doppelt

Neuer Pfarrbrief – Neues Lied

Mit diesem neuen Pfarrbrief soll unser Liedschatz im Gotteslob um das Segenslied „Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen“ (GL 452) erweitert werden. Die biblische Grundlage dazu stammt aus dem alttestamentlichen Buch Numeri, Verse 22-27. Helmut Schlegel (*1943), ein deutscher Franziskanerpater, hat mit Worten unserer Zeit über diesen „Segen“ meditiert. Thomas Gabriel (*1957), deutscher Kirchenmusiker und Komponist moderner Kirchenmusik, hat die Melodie dazu geschrieben. So lernen wir ein neues geistliches Lied, das unsere Gottesdienste und unser Leben bereichern kann.
Mit der 3. Strophe dieses Liedes wünsche ich uns allen ein **gesegnetes** Jahr:
„Behüten soll er dich und all die Deinen,
und täglich sollst du sehn, dass er dich liebt.
Er schütze dich mit seinen guten Händen,
und sei das Haus, das bergend dich umgibt.“

Jutta Jänsch

Liebe Gemeinden,



Seit dem Jahr 2023 pilgern wir nun mit Lobpreisgottesdiensten durch unser Dekanat. Wir waren in Hameln, Rodenberg, Rinteln und Sachsenhagen- nun freuen wir uns, in diesem Jahr in Obernkirchen am **11. Februar um 11:00 Uh**r starten zu können.
Bei dieser Hl. Messe wollen wir Gott mit neuen und frohen Liedern die Ehre geben, mit mehr Musik als sonst, aber nicht ohne Sie und euch als Gemeinde.
Denn wir alle sind zum Lob Gottes berufen…
Herzliche Einladung…

Ulf & Marion Rist

Besondere Gebetszeiten und Formen!

Lassen Sie uns auch in diesem Jahr wieder gemeinsam den Rosenkranz in der Fastenzeit beten um Frieden und Versöhnung.

Dazu treffen wir uns freitags um 17:00 Uhr in der St. Joseph Kirche in Stadthagen. Bitte ziehen Sie sich warm an, da die Kirche werktags nicht geheizt wird.

Termine: **16. + 23. Februar und 15. + 22. März 2024**

Seien Sie herzlich willkommen. *Margarete Solbach*

Taizé Andachten in Probsthagen, letzter Sonntag im Monat, 19:00 Uhr
am 25.02.24 und 24.03.24

Ruhige Atmosphäre, Kerzenlicht und ein illuminierter Gottesdienstraum, meditative Lieder, Möglichkeit zur persönlichen Segnung, kurze Texte und Stille laden ein, in die Gegenwart Gottes einzutauchen.

Herzliche Einladung zum Mitbeten vor Ort

Immer samstags um 15.00 Uhr wird der Rosenkranz auf dem Youtubekanal vom Pfarrer gebetet. An jedem letzten Freitag (Ausnahme Karfreitag) im Monat wird er nun in einer unserer Kirchen aufgezeichnet. Kommen Sie dazu und beten Sie mit:

- am 26. Januar in Stadthagen
- am 23. Februar in Obernkirchen
- am 22. März in Sachsenhagen,

jeweils um 19.00Uhr! Teilen wir Gemeinschaft im Gebet!

M. Kaatz

So viel du brauchst…

Unter dieser Überschrift steht die Aktion #klimafasten, zu der in der Zeit vom 14. Februar bis 30. März – also in der Fastenzeit – aufgerufen wird. Das Klimafasten ist ein Kooperationsprojekt verschiedener evangelischer Landeskirchen und katholischer Bistümer. Auch das Bistum Hildesheim ist durch den Diözesanrat dort vertreten. In dem 7-Wochen-Programm werden jede Woche Anregungen gegeben, sich mit verschiedenen Themen rund ums Klima auseinanderzusetzen und das eigene Verhalten zu reflektieren. Es geht dabei z. B. um Ernährung, Energie, Mobilität usw. In unseren Kirchen liegen zu Beginn der Fastenzeit Broschüren aus, die durch diese Zeit leiten. Außerdem findet man die Broschüre und weitere Informationen im Internet unter www.klimafasten.de.

Ulrike Hofmacher

Aktuelles von unseren Ministranten …

Am Samstag, 13. Januar 2024 machten sich die Ministranten unserer Pfarrgemeinde zu ihrem traditionellen Schlittschuhlaufen in Lauenau auf. Vor Ort wartete bereits die Schar der Ministranten aus unserer Nachbarpfarrei Rinteln. Nach einem Segensgebet und Schuhverleih ging es aufs Eis. Die Kids haben sichtlich Spaß gehabt, während sie ihre Runden drehten. Gemeinschaft und Miteinander kamen an dem Tag nicht zu kurz.
Im Juni 2024 ist ein gemeinsamer Ministrantentag im Pfarrgarten St. Joseph vorgesehen. Wir freuen uns schon heute auf unsere Kids aus Bückeburg – Bad Nenndorf – Rinteln – Stadthagen. Spaß und Spiel sind ebenso angedacht wie ein religiöser Workshop und ein feierlicher Abschlussgottesdienst.
Am letzten Freitag im Januar 24 und in den Folgemonaten werden unsere Ministranten wieder zur Gruppenstunde zusammenkommen. Johanna, Rike und Hermine freuen sich darauf, mit den Ministranten zu üben, Glaubensimpulse zu setzen und zusammen gesellig zu sein.
Mein herzlicher Dank gilt unseren Ministranten für Ihren Einsatz.

Pfarrer Markus Grabowski

Liebe Schwestern und Brüder in Stadthagen – Bückeburg – Bad Nenndorf – Rinteln!

Vom 3. Februar – 3. März 2024 komme ich zu Ihnen, um Ihr ÜPE-Team zu unterstützen. Gern stelle ich mich in Ihrem Pfarrbrief vor:

Geboren wurde ich, Zbigniew Jan Maczuga, als erstes Kind meiner Eltern Stanislaw und Emilie Maczuga am 03. November 1952 in Losie / Polen.

Von 1959 bis 1968 besuchte ich die Grundschule in Losie und von 1968 bis 1971 das vierte Gymnasium in Tarnow. Im Mai 1971 erlangte ich die Allgemeine Hochschulreife.

Ab September 1971 begann ich mit dem Studium am Theologischen Institut in Tarnow. Leider musste ich dieses für zwei Jahre Militärdienst in Brzeg bei Wroclaw unterbrechen. Nachdem ich eine experimentelle Arbeit unter Leitung von Professor Dr. Wladyslaw Szewczyk angefertigt hatte, schloss ich das Studium im Juni 1979 mit dem Examen an der Päpstlichen Theologischen Akademie in Kraków ab.

Ab September 1979 arbeitete ich vier Jahre als Kaplan in Nowy Wisnicz und von 1983 bis 1993 war ich als Stadtkaplan und Rektor in Nowy Sacz - Piatkowa tätig.

In der Diözese Hildesheim bin ich seit 1993. Erst in Hannover Ricklingen, dann ab Februar 1997 Pfarrer in der katholischen Region Eichsfeld in Fuhrbach, Brochthausen und Langenhagen. Ab 2014 habe ich die Gemeinde Lüchow – Dannenberg als Pfarrer betreut.

Im Februar 2022 wurde ich in den (Un)Ruhestand versetzt und bin nach Nowy Sacz in Polen umgezogen. Hier habe ich in der Pfarrgemeinde Verklärung des Herrn nicht nur eine Wohnung bei meiner Familie gefunden, sondern auch eine pastorale Aufgabe. Als Pensionär muss ich nichts tun, aber ich darf etwas tun oder besser: ich kann fast alles tun. 😊 Ich feiere täglich um 7.30 Uhr die Heilige Messe und führe eine Stunde Beichtgespräche. Zwischendurch war ich von Oktober 2022 - Januar 2023 als Pfarrverwalter in den Pfarrgemeinden Gehrden/ Barsinghausen tätig.

Ich freue mich sehr, Sie kennenzulernen, mit Ihnen gemeinsam ein kleines Stück Weg zu gehen, Gottesdienste mit Ihnen zu feiern und ins Gespräch zu kommen. Herzliche Grüße!

Ihr Pfarrer em. Jan Maczuga!

Projekt Fastenpredigten 2024

In der Konstitution über die heilige Liturgie des Zweiten Vatikanischen Konzils heißt es: "Die vierzigtägige Fastenzeit hat die doppelte Aufgabe, vor allem einerseits durch Tauferinnerung oder Taufvorbereitung, andererseits durch Buße, die Gläubigen, die in dieser Zeit mit größerem Eifer das Wort Gottes hören und dem Gebet obliegen sollen, auf die Feier des Pascha-Mysteriums vorzubereiten" (SC 109)

In diesem Jahr wollen wir in unseren vier Pfarreien während der österlichen Bußzeit bewusst einen geistlichen Weg gehen, in unterschiedlichen Fastenpredigten das Wort Gottes intensiver betrachten und uns so im Glauben erneuern. Ich rufe uns alle zu reger und eifriger Teilnahme auf.

Die Reihe der Fastenpredigten eröffnen wir im Zeichen der Ökumene. Gleich vier benachbarte evangelische PastorInnen dürfen wir in unserer Mitte begrüßen, die uns das Wort Gottes, ausgehend von der ökumenischen Jahreslosung der Kirchen in Deutschland, predigen werden:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1 Kor 16,14)

Sonntag, 18. Februar 2024, 17:00 Uhr

Bad Nenndorf, St. Maria v. hl Rosenkranz	Pastorin Anja Sievers
Sachsenhagen, Herz Jesu	Pastor Rainer Diekmann
Bückeburg, St. Marien	Pastor Manuel Stübecke
Rinteln, St. Sturmius	Pastor Dirk Gniesmer

An den folgenden Sonntagen begrüßen wir ausgewiesene Kenner des Wortes Gottes und renommierte Prediger der katholischen deutschen Kirche, die uns im Glauben Inspiration & Vertiefung schenken werden:

Sonntag, 25. Februar 24, 17:00 Uhr
Fastenpredigt mit Prof. Dieter Böhler SJ in Obernkirchen, St. Josef
Thema: ***„Die sieben Sakramente – Gottes Wegbegleitung durchs Leben“***

Sonntag, 3. März 24, 17.00 Uhr
Fastenpredigt mit Domkapitular Dr. Christian Wirz in Lindhorst, St. Barbara
Thema: ***„Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“*** (Ex 20,2 f.)

Sonntag, 10. März 24, 17:00 Uhr
Fastenpredigt mit Stadtdekan Klaus Nebel in Rodenberg, St. Maria
Thema: „***Gott - Gewissen – Gesellschaft: Wenn Gott nicht ist, ist dann alles erlaubt?“***

Sonntag, 17. März 24, 17:00 Uhr
Fastenpredigt mit Zisterzienserpater Rupert Fetsch OCist in Hemeringen, St. Maria
Thema: ***„Lasst nicht nach im Beten. Seid dabei wachsam und dankbar.“*** (Kol 4,2)

Während der Fastenpredigten werden wir eine Kollekte erbitten, deren Zweck die Prediger bestimmen. Nach den Fastenpredigten gibt es Gelegenheit zum Austausch im Pfarrheim.

Zum Abschluss der österlichen Bußzeit feiern wir **Bußgottesdienste** und bieten Gelegenheit zum Sakrament der Barmherzigkeit:

Sonntag, 24. März 24, 17:00 Uhr

Hohnhorst, St. Petrus Canisius
Stadthagen, St. Joseph
Rehren, St. Katharina
Hessisch Oldendorf, St. Bonifatius (15.00 Uhr)

Seien Sie dabei.
Ihr Pfarrer Markus Grabowski!

Gemeinsam unterwegs

Eine erlebnisreiche Wallfahrts- & Kulturreise durch Nieder- und Oberschlesien in Polen

Polen ist als Ziel für Pilger aus aller Welt von zentraler Bedeutung. Kaum ein Volk in Europa hat sich den christlichen Glauben und die tiefe Frömmigkeit so bewahrt wie die Polen. Schlesien gilt dabei mit seiner bewegten Geschichte als eine besondere Brückenregion zwischen Ost und West. Unzählige liebevoll gepflegte Pilgerstätten, Kirchen und Klosteranlagen sind auf ewig steinerne Zeugen einer ungewöhnlichen Glaubenskultur. Neben bekannten Orten wie Görlitz, Breslau, Neiße, Annaberg und Schweidnitz besuchen wir auch weniger bekannte Sehenswürdigkeiten wie die Glashütte in Piechowice und das Miniaturmuseum in Kowary. Auch die Natur soll nicht zu kurz kommen. Die einzigartige Landschaft des Riesengebirges wird Sie faszinieren. Einen sehr persönlichen Akzent erleben wir beim Besuch meines Heimatdorfes Staniszcze Wielkie.
pixabay.com/de/photos/breslau

Termin **1. – 9. September 2024**

Leitung: Pfr. Markus Grabowski, Magnus Kaatz, Christof Komander
Reisebüro „Skaut“ Ozimek in Polen

Unterkünfte und Ziele

Caritashaus Schreiberhau / Szklarska Poreba im Riesengebirge: Umgebung erkunden, Görlitz, Schneekoppe, Hirschberg, Grüßau
Haus des Guten Hirten / Gemeinschaft Verbum Dei Neiße / Nysa
Umgebung erkunden: Breslau / Wroclaw, Albendorf/Wambierzyce, mein Heimatdorf Groß Stanisch / Staniszcze Wielkie und St. Annaberg

Anmeldung und Kosten

Wir wollen in einer ersten Phase zunächst in unseren Pfarreien engagierten Personen die Gelegenheit geben, sich anzumelden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.000 Euro.
Zahlen Sie bitte **200 Euro** bis zum 29. Februar auf folgendes Konto ein:
Kontoinhaber Markus Grabowski
IBAN: LT613250063672449426 Revolut-Bank
Die Anzahlung gilt gleichzeitig als Anmeldung.

In einer zweiten Phase laden wir dann ab 1. März 2024 alle interessierten Menschen ein und belegen die dann noch offenen Busplätze. Wir werden Sie dazu in den kommenden Pfarrbriefen und anderweitig informieren.

Ihr Pfarrer Markus Grabowski

So waren wir euch zugetan und wollten euch nicht nur am Evangelium Gottes teilhaben lassen, sondern auch an unserem Leben; denn ihr wart uns sehr lieb geworden.
(1 Thess 2,8)

Liebe Schwestern und Brüder,

am **Dienstag, 30. Januar 2024** begehe ich meinen 48. Geburtstag.
Ich freue mich sehr, diesen Tag mit Ihnen und euch begehen zu können. Wenn Sie etwas Zeit und Lust haben, kommen Sie am besagten Datum in St. Maria vom heiligen Rosenkranz, Lindenallee 3 in Bad Nenndorf vorbei. Wir feiern um 14.30 Uhr eine heilige Messe und verbringen anschl. den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Man kann kommen und gehen, wie man will. Ich danke ausdrücklich Frau Thiemann und den Damen, die den Seniorenkreis in Bad Nenndorf begleiten, für Ihre Unterstützung bei der Ausrichtung des kleinen Festes.
Bitte sehen Sie von jeglichen Geschenken ab und geben gern eine kleine Spende für die Jugendarbeit in unserer Pfarrgemeinde ab. Ich freue mich auf ein paar schöne Stunden, Begegnungen und Gespräche. Gegen 18.00 Uhr wollen wir die Feier beschließen.

Ihr Pfarrer Markus Grabowski

Pfarrversammlung

Am 14. Januar hat sich unsere Gemeinde nach alter Tradition zum Neujahrsempfang mit anschließender Pfarrversammlung eingefunden. Nach der Familienmesse, wo es in der Katechese ums gerufen werden und hören ging, wurde im Pfarrheim auf das neue Jahr angestoßen, bevor Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand das vergangene Jahr nochmal revuepassieren ließen und einen Ausblick auf das neue Jahr versucht haben. Pfarrer Grabowski berichtete über den Start von ÜPE4 und den aktuellen Entwicklungen. Im Blick nach vorne wurde deutlich darauf hingewiesen, dass für den Erhalt unserer Gemeinden jeder Einzelne gefragt ist, sich mit seinen Möglichkeiten und Talenten einzubringen, damit wir vor Ort lebendig bleiben. Die nächste Gelegenheit hierzu ist der Workshop-Zukunft, der am 3. Februar im Pfarrheim Stadthagen stattfindet. Wir hoffen, dass viele dem Ruf folgen und daran teilnehmen.

Ulrike Hofmacher, PGR

Fastenaktion 2024: Interessiert mich die Bohne

Die Fastenaktion des Hilfswerkes MISEREOR richtet sich an alle Christinnen und Christen, die motiviert sind, sich während der Fastenzeit mit sozial-ökologischen Themen auseinanderzusetzen oder diese als Multiplikator/-in weiter zu vermitteln. Zur eigenen Informationen und zur Weitergabe finden Sie viele Materialien und Hilfen auf www.misereor.de. Unterstützen Sie MISEREOR bei ihrer Arbeit mit Ihrer Spenden am 5. Fastensonntag.

Zeit·signale:

Zwischenstation auf dem Weg nach Ostern

Die Erzählung von der Verklärung des Herrn ist im Kirchenjahr unterschiedlich verortet. Die katholische Kirche kennt ein Fest der Verklärung des Herrn am 6. August, das auch den anderen christlichen Konfessionen nicht unbekannt ist. In den liturgischen Texten der evangelischen Kirche ist die Verklärung des Herrn am Letzten Sonntag nach Epiphanias verortet: Vor dem Beginn der Passionszeit erstrahlt noch einmal das Licht der Göttlichkeit Jesu. In der katholischen Leseordnung ist die Erzählung von der Verklärung Evangelium am zweiten Fastensonntag. Warum ist das so?

Eine Erklärung ist der Verweis auf die letzten Sätze des Evangeliums, wie sie Matthäus und Markus aufgeschrieben haben: Das Schweigegebot Jesu bis zum Zeitpunkt seiner Auferstehung und die Ratlosigkeit der Jünger, was Jesus mit Auferstehung gemeint haben könnte. So verstanden ist das Evangelium eine Aufforderung, schon jetzt den Blick auf Ostern zu richten und uns mit der Frage zu beschäftigen, was Auferstehung bedeutet – und zugleich das Sterben Jesu nicht auszublenden.

In der Vorbereitung auf die Passion Jesu kann das Evangelium von seiner Verklärung auch eine Rast sein, eine Gipfelerfahrung, um Kraft zu tanken. So etwas brauche auch ich immer wieder: die Verklärung als Vorgeschmack der Auferstehung. Auf dem Weg ins Leiden und Sterben Jesu ist seine Verklärung ein Vorgeschmack auf das, was wir in der Auferstehung erhoffen dürfen. Friedrich von Bodelschwingh (1831–1910) hat es so ausgedrückt: „Es ist unmöglich, dass ein Mensch die Sonne schaut, ohne dass sein Angesicht davon hell wird."

Ein Zweites ist mir wichtig: Es gibt Bereiche, die sich der menschlichen Erkenntnis entziehen. Was auf dem Berg Tabor geschieht, bleibt der Vernunft verschlossen. In den Evangelien begegnet uns Jesus oft menschlich: der barmherzige, der solidarische, der gerechte und Gerechtigkeit einfordernde oder auch zornige Jesus – wie im Evangelium von der Vertreibung der Händler aus dem Tempel. Schließlich begegnet Jesus uns in der Passion als der leidende Mensch.

Ganz anders im Evangelium von der Verklärung. Der mit Mose und Elija sprechende und von der göttlichen Stimme angesprochene Christus schafft zunächst Distanz. Schon den Jüngern auf dem Tabor ging es so; das Erlebte verstanden sie nicht. Der Göttlichkeit Jesu können wir uns nur schrittweise nähern. Das sagt uns das Evangelium von der Verklärung des Herrn; es ist nicht anders bei seiner Auferstehung. Der Göttlichkeit des Herrn können wir uns nur schrittweise nähern – wissend, dass vieles Geheimnis bleibt, dass wir „nur" glauben und anbeten können. Diesen Aspekt des Geheimnisses von Jesu Sterben und Auferstehen bringt uns das Geschehen der Verklärung nahe – auf dem Weg nach Ostern.

Michael Tillmann

Gottesdienstordnung Sth=Stadthagen, Li=Lindhorst, Sa=Sachsenhagen

Sonntag, 28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Dtn 18,15-20,1 Kor 7,32-35, Ev: Mk 1,21-28

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

9:00	Sth	Hl. Messe -†† Maria und Felix Ciesla
11:00	Li	Hl. Messe und Kinderkirche
19:00		Taizé Andacht im ev. Gemeindehaus Probsthagen

Dienstag, 30. Januar

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Wort-Gottes-Feier im Pfarrheim
16:00	Sth	Andacht im Altenheim Helpsen

Mittwoch, 31. Januar

8:30	Li	Rosenkranz
9:00	Li	Wort-Gottes-Feier im Pfarrheim

Donnerstag, 01. Februar

10:00	Sth	Andacht im "Kreisaltenzentrum"
18:00	Sa	Hl. Messe zum Fest Darstellung des Herrn mit Blasiussegen und Kerzenweihe in der Kirche – † Marcin Gawronski

Kollekte: Caritas

Seit 1997 begeht die katholische Kirche am Fest der „Darstellung des Herrn“ am 2. Februar den Tag des geweihten Lebens, um die Wertschätzung von Orden und anderen Gemeinschaften geistlichen Lebens in der Kirche zu fördern. Am „Tag des geweihten Lebens“ soll – so Papst Johannes Paul II., auf dessen Initiative der Tag zurückgeht – auf „die Vielfältigkeit der Charismen des geweihten Lebens“ und die spezifische Präsenz von Ordensleuten in der Gemeinschaft der Gläubigen aufmerksam gemacht werden. Der Tag knüpft an Simeon und Hanna an, die ihr Leben im Warten auf das Kommen Gottes dem Gebet widmeten.

Sonntag, 04. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Ijob 7,1-4.6-7,1 Kor 9,16-19.22-23, Ev: Mk 1,29-39

Kollekte: Für die Caritas

9:00	Li	Hl. Messe mit Blasiussegen und Kerzenweihe †† Fam. Gronde und Paul
11:00	Sth	Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen und Kerzenweihe **Der Kirchbus fährt!**

Dienstag, 06. Februar

8:30	Sth	Rosenkranz
9.00	Sth	Hl. Messe im Pfarrheim, anschließend Frühstück

Mittwoch, 07. Februar

8:30	Li	Gebet um Priester u. geistl. Berufungen
9:00	Li	Hl. Messe im Pfarrheim, anschließend Frühstück
10:30	Li	ökum. Andacht im "Gümmerscher Hof"

Foto: Peter Kane

Heilung im Hause des Petrus

Hauptperson der Szene ist die namenlose Schwiegermutter. „Jesus fasste sie an der Hand und richtete sie auf.“ Man könnte auch übersetzen: „Er ließ sie aufstehen.“ Dasselbe Verb verwendet der Engel, um den Frauen am Grab die Auferstehung Jesu mitzuteilen. Markus bringt uns eine Auferstehungserfahrung „mitten am Tage“ (Marie Luise Kaschnitz) nahe.

Samstag, 10. Februar

Kollekte: Diaspora-Opfer I/2024

18:00 Li Beichtgelegenheit
18:30 Li Hl. Messe,
anschließend eucharistische Anbetung

Sonntag, 11. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46,1 Kor 10,31-11,1, Ev: Mk 1,40-45

Kollekte: Diaspora-Opfer I/2024 Türkollekte: für die Hospizarbeit

10:30 Sth Beichtgelegenheit
11:00 Sth Hl. Messe und Kinderkirche –
††Edith und Viktor Passarotto, † Czeslawa Kaszuba,
Stanislawa Pannek, +Rosemarie Nahrgang
anschl. "Treff nach 11" Kirchenkaffee

Dienstag, 13. Februar

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 14. Februar – Aschermittwoch

Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

10:00 Sa Andacht im Altenheim "Auf der Heide", Wiedenbrügge
18:30 Li Hl. Messe in der Kirche mit Austeilung des Aschekreuzes

Donnerstag, 15. Februar

10:00 Sth Andacht im Altenheim "Josua-Stegmann-Heim"

Freitag, 16. Februar

10:00 Sa Andacht im Seniorenheim "Altes Forsthaus“
17:00 Sth Rosenkranz

Das Aschenkreuz ist Aufforderung, sich Jesus zum Vorbild zu nehmen. Auch sein Leben trug Verwundungen. Aber Jesus ist an diesen Verwundungen innerlich nicht zerbrochen. Er hat sie hineingenommen in seine Beziehung zum Vater.

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

Gen 9,8-15,1 Petr 3,18-22, Ev: Mk 1,12-15

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

8:30	Sa	Beichtgelegenheit
9:00	Sa	Hl. Messe
11:00	Sth	Hl. Messe + Joachim Kostka
		Der Kirchbus fährt!
17:00	Sa	Ökum. Gottesdienst
		als Auftakt zu den Fastenpredigten mit Pastor Rainer Diekmann

Dienstag, 20. Februar

Kollekte: Projekte in Ruanda

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe im Pfarrheim, -† Josef Tschöpe und Angehörige,
		zur Muttergottes als Dank
		anschließend Frühstück

Mittwoch, 21. Februar

Kollekte: Projekte in Peru

8:30	Li	Kreuzwegandacht
9:00	Li	Hl. Messe im Pfarrheim

Julia Gandras

In der Wüste, der Einsamkeit,
wird man bereits erwartet.
Von der Wahrheit.
Von Gott selbst.

Dario Pizzano

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag

Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18,Röm 8,31b-34, Ev: Mk 9,2-10

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Zählung der Gottesdienstbesucher

9:00	Sth	Hl. Messe -†† Maria, Helga und Norbert Hannes
11:00	Li	Familienmesse, anschließend Fastenessen Musikalische Gestaltung: SaLi Shalom
19:00		Taizé-Andacht im ev. Gemeindehaus Probsthagen

Dienstag, 27. Februar

Kollekte: Projekte in Ruanda

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Wort-Gottes-Feier im Pfarrheim
16:00	Sth	Andacht im Altenheim Helpsen

Mittwoch, 28. Februar

Kollekte: Projekte in Peru

8:30	Li	Kreuzwegandacht
9:00	Li	Hl. Messe im Pfarrheim

Freitag, 01. März – Herz-Jesu-Freitag

19:00	Li	Gottesdienst zum Weltgebetstag im ev. Gemeindehaus
19:00	Sth	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der ev. Kirche der SELK, Johann-Seb.-Bach Str., Stadthagen
19:00		Gottesdienst zum Weltgebetstag im ev. Gemeindehaus in Meerbeck
	Sa	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Herz Jesu (Uhrzeit siehe Aushang)

Sonntag, 03. März – 3. Fastensonntag

Ex 20,1-17,1 Kor 1,22-25, Ev: Joh 2,13-25

Kollekte: Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral

9:00	Li	Hl. Messe
11:00	Sth	Wort-Gottes-Feier **Der Kirchbus fährt**!
17:00	Li	Fastenpredigt mit Domkapitular Dr. Christian Wirtz. Thema:“ Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“ (ex 20,2 f.)

Dienstag, 05. März

Kollekte: Projekte in Ruanda

15:00	**Sth**	Hl. Messe mit Krankensalbung im Pfarrsaal, anschließend Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 06. März

Kollekte: Projekte in Peru

8:30	Li	Kreuzwegandacht
9:00	Li	Hl. Messe mit Krankensalbung im Pfarrsaal, anschließend Frühstück
10:30	Li	ökum. Andacht im "Gümmerscher Hof"

Donnerstag, 07. März

Kollekte: Projekte in Peru

10:00	Sth	Andacht im "Kreisaltenzentrum"
18:00	Sa	Hl. Messe mit Krankensalbung im Pfarrsaal

Jesus lässt den Zorn heraus, er ereifert sich. Und das, obwohl doch alles schiedlich-friedlich im Vorhof des Tempels stattfindet. Im Zentrum des Tempels geht’s würdevoller zu, und im Allerheiligsten, zu dem Jesus keinen Zutritt hat, ist alles mucksmäuschenstill und erhaben leer. Da, im Allerheiligsten, da wohnt Gott. Und solange das Allerheiligste geschützt ist, geht alles mit rechten Dingen zu. Dennoch: Dieses Drumherum ist Jesus zuwider. Er will, dass es einfach – still wird – schon im Vorhof des Heiligtums. Und darum befreit er den Zugang zum heiligsten Ort seines Glaubens von allen Requisiten und macht die Stätte zur Bühne – für sich. Er behauptet: In mir wohnt die Herrlichkeit Gottes! ER ist der Tempel Gottes – und nicht der Tempel aus Stein und auch nicht die Kirche!

Samstag, 09. März

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

18:00 Li Beichtgelegenheit
18:30 Li Hl. Messe - anschließend eucharistische Anbetung.

Sonntag, 10. März – 4. Fastensonntag (Laetare)

2 Chr 36,14-16.19-23,Eph 2,4-10, Ev: Joh 3,14-21

Kollekte: Augaben der Gemeinde

10:30 Sth Beichtgelegenheit
11:00 Sth Familienmesse, -†† Herta und Herbert Wehlauch,
†† Elisabeth u. Karl-Heinz Solbach
anschl. "Treff nach 11"
Türkollekte: für die Hospizarbeit

Dienstag, 12. März

Kollekte: Projekte in Ruanda

8:30 Sth Rosenkranz
9:00 Sth Hl. Messe im Pfarrsaal
17:00 Li Kreuzwegandacht

Mittwoch, 13. März

Kollekte: Projekte in Peru

8:30 Li Kreuzwegandacht
9:00 Li Hl. Messe im Pfarrsaal
10:00 Sa Andacht im Altenheim "Auf der Heide", Wiedenbrügge

Freitag, 15. März

10:00 Sa Andacht im Seniorenheim "Altes Forsthaus"
17:00 Sth Rosenkranz

So wie die Israeliten zur ehernen Schlange aufschauten und ihr Leben vor dem Tod retten konnten, so dürfen alle sicher sein, dem ewigen Tod zu entrinnen, die aufschauen zum Kreuz und zum Gekreuzigten. Sie bekennen ihren Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser. Auf ihn setzen sie ihr Vertrauen. *Ludwig Gschwind*

Sonntag, 17. März – 5. Fastensonntag

Jer 31,31-34,Hebr 5,7-9, Ev: Joh 12,20-33

Misereor-Kollekte

8:30	Sa	Beichtgelegenheit
9:00	Sa	Hl. Messe
11:00	Sth	Hl. Messe
		Der Kirchbus fährt!

Dienstag, 19. März – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Kollekte: Projekte in Ruanda

8:30	Sth	Rosenkranz
9:00	Sth	Hl. Messe im Pfarrsaal-† Josef Tschöpe und Angehörige, anschließend Frühstück

Mittwoch, 20. März

Kollekte: Projekte in Peru

8:30	Li	Kreuzwegandacht
9:00	Li	Hl. Messe im Pfarrsaal

Donnerstag, 21. März

10:00	Sth	Andacht im Altenheim "Josua-Stegmann-Heim"

Freitag, 22. März

17:00	Sth	Rosenkranz

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

Jes 50,4-7,Phil 2,6-11, Ev: Mk 14,1 - 15,47

Kollekte: Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land

9:00	Sth	Hl. Messe - † Elisabeth Weiche
11:00	Li	Hl. Messe und Kinderkirche
17:00	Sth	Bußgottesdienst als letzte Fastenpredigt
19:00		Taizé Andacht im ev. Gemeindehaus in Probsthagen

Namen und Adressen

Pfarrer: Markus Grabowski, Bahnhofstr. 3, 31655 Stadthagen
Tel. 05721-924330 markus.grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Jacob Thaile, Oberwallweg 2, 31675 Bückeburg
Tel. 05722-2890320 jacob.thaile@bistum-hildesheim.net

Pastor: Pater Tomy Jose, Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf
Tel. 05723-94120 tomy.jose@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin:
Sabine Kalkmann, Tel. 05722-2890319
sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

pastoraler Mitarbeiter:
Marcel Heinle, Tel. 015121576561
marcel.heinle@bistum-hildesheim.net

Verwaltungsleitung:
Gabriele Jacob, Tel. 05721-9800463
gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Pfarrsekretärinnen beide Pfarrbüros: sekretariat@st-joseph-stadthagen.de

Stadthagen: Marita Spiekermann, Bahnhofstr. 3, 31655 Stadthagen
Tel. 05721-4019 marita.spiekermann@bistum-hildesheim.net
Öffnungszeiten: Di – Mi + Fr 9:00-12:00, Do 14:00-16:00 Uhr

Lindhorst: Marianne Westermann, Kirchstr. 7, 31698 Lindhorst
Tel. 05725-1532 marianne.westermann@bistum-hildesheim.net
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10:00 – 12:00 Uhr

PGR Leitung: Ulrike Hofmacher und Christine Holitzner-Bade

Kirchortsprecher: Sth: M. Solbach, Li: T. Schimmelpfennig, Sa: A. Dewucka

stellvertr. Vorsitzender Kirchenvorstand: Georg Hofmacher

Prävention von sexualisierter Gewalt: wir sind für euch/Sie da unter:
Stefan Bank Tel. 017695515114 oder praevention@st-joseph-stadthagen.de

Bankverbindung: (bitte Verwendungszweck und Kirchort angeben)

Gemeinde:	Spk Schaumburg	IBAN: DE63 2555 1480 0470 1439 00
Pfarrcaritas:	Spk Schaumburg	IBAN: DE57 2555 1480 0470 1408 07

Home: Stadthagen www.st-joseph-stadthagen.de
Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph, Stadthagen
Redakteure: M. Spiekermann, M. Westermann, Pfr. M. Grabowski, U. Hofmacher

Druck: Gemeindebriefdruckerei **Redaktionsschluss: 23.02.24**